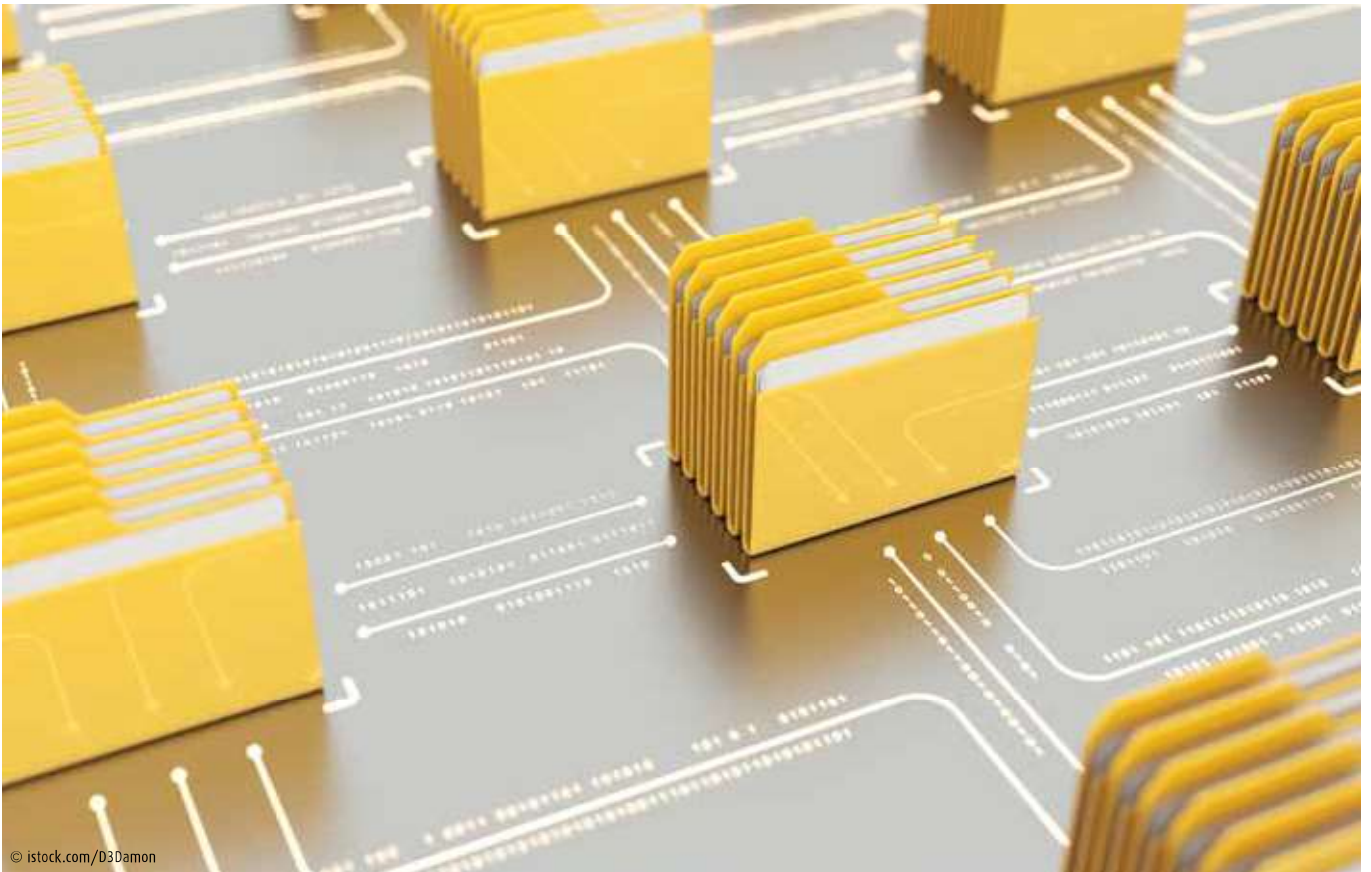


RELAUNCH VON QUAMADI

# Die neue Welt der elektronischen Fallakte

*Ab Februar 2020 wird QuaMaDi digital. Erst Anfang dieses Jahres wurde die europaweite Ausschreibung abgeschlossen und der Auftrag zur Programmierung der neuen Befundplattform an die Softwareentwicklungsfirma European Telemedicine Clinic SL (TMC) mit Sitz in Barcelona vergeben. Mit der neuen Plattform werden zukünftig alle Bild- und Befundinformationen einer Patientin in einer interdisziplinären Fallakte erfasst. Die strukturierte Befundung wird dabei von allen Fachebenen direkt in der Befundplattform vorgenommen. Darüber hinaus ermöglicht die Software eine automatische Zuweisung der Zweitbefundungen und übernimmt die Konsens-/Dissensprüfung.*



Die Software wird in zwei Versionsstufen zur Verfügung gestellt. Die erste Version, die zum 1. Februar 2020 startet, beinhaltet den gynäkologischen sowie radiologischen Workflow. Mit dieser Version kann bereits der heutige Kern-Workflow inklusive der Drittbefundung abgebildet werden. Die zweite Version, die Mitte 2020 erscheinen wird, beinhaltet den Biopsie- sowie Pathologie-Workflow. Parallel zur Entwicklung der Software wird bei der KVSH ein Datenzentrum aufgebaut.

## **Datensicherheit und Datenschutz**

Alle Patientendaten werden über die neue Plattform erfasst. Der Zugriff erfolgt ausschließlich über ein sicheres Netz (VPN), entweder innerhalb der Telematikinfrastruktur oder dem KV-SafeNet. Zusätzlich erfolgt der Einsatz moderner Verschlüsselungstechnologien bei der Übermittlung der Bild- und Befunddaten. Darüber hinaus ist die Nutzung der Plattform nur mit einer persönlichen Authentifizierung möglich. Jeder Arzt und Mitarbeiter erhält individuelle Zugangsdaten. Der Betrieb der Server erfolgt im Rechenzentrum der KVSH. Des Weiteren erfolgen regelmäßige interne Audits.

Innerhalb der Plattform werden die zur Diagnostik notwendigen medizinischen Bildaufnahmen (z. B. Mammographie, Sonografie, MRT-Untersuchung etc.) und Befundinformationen (Gynäkologiebefund, Radiologischer Erst- und Zweitbefund, gegebenenfalls Drittbefund, gegebenenfalls Pathologischer Befund) sowie die dazugehörigen Identifikationsdaten von Patientinnen (Name, Alter, Geburtsdatum, Ort, Anschrift, Krankenversicherungsinformationen) und Ärzten (Name, Geburtsdatum, Ort, Anschrift, BSNR, LANR) gespeichert.

Diese Daten werden für den Diagnostikprozess, gegebenenfalls interdisziplinäre Fallkonferenzen, die Vertragsdurchführung (Überwachung des Workflows z. B. Einhaltung von Diagnostikzeiten; Abrechnung) sowie für die wissenschaftliche Evaluation am Ende der Projektlaufzeit benötigt. Die Evaluation erfolgt dabei ausschließlich mit anonymisierten Daten, d. h. ohne persönliche Patientendaten. Die Datenverarbeitung im Rahmen dieser Versorgung wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Unabhängigen Landesamt für Datenschutz (ULD) erarbeitet.

### Vertrag

Die Digitalisierung von QuaMaDi beruht auf einem neuen Versorgungsvertrag. Dabei handelt es sich um ein Modellprojekt nach Paragraph 63 SGB V. Das Projekt ist zunächst auf drei Jahre befristet, mit der Option einer Verlängerung um weitere zwei Jahre.

An dem Vertrag können Gynäkologen, radiologisch tätige Gynäkologen, Radiologen sowie Pathologen mit Sitz in Schleswig-Holstein teilnehmen. Teilnehmende Praxen benötigen einen PC mit einer Praxisverwaltungssoftware bzw. einem Radiologieinformationssystem, Zugriff auf das KV-SafeNet (entweder über einen TI-Konnektor oder einen SafeNet-Router) sowie den Google Chrome Webbrowser.

Radiologen oder radiologisch tätige Gynäkologen benötigen zusätzlich ein digitales Mammographiegerät inkl. Befundungswerkstation, ein Picture Archiving and Communication System (PACS), einen HighSpeedDicom-Client sowie einen (virtuellen) Windows Server auf dem das HighSpeedDicom betrieben werden kann.

Ärzte, die an dem neuen Vertrag teilnehmen möchten, können den Teilnahmeantrag ab sofort ausfüllen und an die Qualitätssicherung der KVSH übermitteln.

Die vollständigen Vertragsunterlagen inklusive Vergütungsübersicht, die Teilnahmevoraussetzungen sowie die Systemanforderungen finden Sie auf der Startseite der KVSH unter KVSH Aktuell: [www.kvsh.de](http://www.kvsh.de). Damit eine rechtzeitige Erteilung der Genehmigung bis zum Start des neuen QuaMaDi gewährleistet werden kann, reichen Sie bitte den Antrag nach Möglichkeit bis zum 30. November 2019 ein. Eine Antragsstellung nach diesem Zeitpunkt ist weiterhin möglich.

### Infoveranstaltung

Am 27. September 2019 fand eine Informationsveranstaltung zum Relaunch vom QuaMaDi im Hotel Kieler Kaufmann statt. An der Veranstaltung nahmen ca. 70 Ärzte teil. Eröffnet wurde die Veranstaltung von Dr. Monika Schliffke, der Vorstandsvorsitzenden der KVSH, die den teilnehmenden Ärzten noch einmal den langen Weg bis zur Digitalisierung von QuaMaDi aufzeigte. Danach erhielten die Teilnehmer einen ersten Einblick in die neue Befundplattform. Weitere inhaltliche Schwerpunkte lagen auf der Datensicherheit, dem Datenschutz sowie dem neuen Vertrag. Der Vortrag endete mit einer Diskussionsrunde mit reger Beteiligung der anwesenden Ärzte.

Bei Interesse finden Sie die Präsentation zum Vortrag auf [www.kvsh.de](http://www.kvsh.de)

Falls Sie noch Fragen haben, senden Sie uns diese gern an [quamadi@kvsh.de](mailto:quamadi@kvsh.de)

CAROLIN VOLKWEIN, KVSH